



Die schönste Zeit
ist heute

2025

ESCHBACHER JAHRES-KALENDER



Texte und Fotos:

Titelbild: shutterstock/Nailia Schwarz

Einleitung: Text: Monica Lockowandt © bei der Autorin

1. Woche: Text: Michaela Deichl © bei der Autorin • Foto: marsj/photocase.de

2. Woche: Text: Frank Greubel © beim Autor • Foto: iStock/hardeko

3. Woche: Text: Jörn Heller © beim Autor • Foto: plainpicture/NaturePL/Floris van Breugel

4. Woche: Text: Cornelia Elke Schray © bei der Autorin • Foto: plainpicture/Heidi Mayer

5. Woche: Text: Silvia Grün © bei der Autorin • Foto: shutterstock/Nailia Schwarz

6. Woche: Text: Thomas Knodel © beim Autor • Foto: plainpicture/NaturePL/Mark Hamblin

7. Woche: Text: Gabriela Paydl © bei der Autorin • Foto: DEEPOL by plainpicture/Eugenio Marongiu

8. Woche: Text: Katja Süß, Koblenz © bei der Autorin • Foto: plainpicture/Lubitz + Dorner

9. Woche: Text: Thomas Knodel © beim Autor • Foto: Fotolia/Andrew Dorey

10. Woche: Text: Frank Greubel © beim Autor • Foto: plainpicture/Gine Seitz

11. Woche: Text: Jean Paul (1763–1825) • Foto: iStock/FooTtoo

12. Woche: Text: Thomas Knodel © beim Autor • Foto: DEEPOL by plainpicture/JAG IMAGES

13. Woche: Text: Søren Kierkegaard (1813–1855) • Foto: plainpicture/amanaimages/Mihoko Shida

14. Woche: Text: Anthony de Mello, aus: Warum der Schäfer jedes Wetter liebt, Herder Verlag Freiburg 23. Aufl. 2007 • Foto: Fotolia/famveldman

15. Woche: Text: Cornelia Elke Schray © bei der Autorin • Foto: shutterstock/Mark Brandon

16. Woche: Text: Hilde Domin, aus: Gesammelte Gedichte © 2009 S. Fischer Verlag GmbH Frankfurt am Main • Foto: plainpicture/aurelia frey

17. Woche: Text: Jörn Heller © beim Autor • Foto: iStock/lynnebeclu

18. Woche: Text: Christa Spilling-Nöker © Verlag am Eschbach • Foto: AdobeStock/Suzi Media

19. Woche: Text: James Krüss © Erbengemeinschaft James Krüss / vertreten durch Ulrike Schuldes • Foto: iStock/wingmar

20. Woche: Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) • Foto: iStock/borryanam

21. Woche: Text: Erich Kästner, Atmosphärische Konflikte, Strophe 5, aus: ders. Herz auf Taille © Atrium Verlag, Zürich 1928 und Thomas Kästner • Foto: shutterstock/Dora Zett

22. Woche: Text: Doris Wohlfarth © bei der Autorin • Foto: Fotolia/Team 5

23. Woche: Frank Greubel © beim Autor • Foto: Rolf Blesch, Utting

24. Woche: Text: Rainer Maria Rilke (1875–1926) • Foto: AdobeStock/malkovkosta

25. Woche: Text: Doris Bewernitz © bei der Autorin • Foto: DEEPOL by plainpicture

26. Woche: Text: Frank Greubel © beim Autor • Foto: iStock/Martina Rigoli

27. Woche: Text: Robert Gernhardt, aus: ders., Gesammelte Gedichte 1954-2006 © 2008 S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main. • Foto: DEEPOL by plainpicture

28. Woche: Text: Christa Spilling-Nöker © bei der Autorin. • Foto: plainpicture/Wolf Kettler

29. Woche: Text: Jörn Heller © beim Autor • Foto: DEEPOL by plainpicture/Vladimir Godnik

30. Woche: Text: Cornelia Elke Schray © bei der Autorin • Foto: plainpicture/Minden Pictures/Konrad Wothe

31. Woche: Text: Anna Tomczyk © bei der Autorin • Foto: shutterstock/Karen Kaspar

32. Woche: Text: Joachim Ringelnatz (1883–1934) • Foto: shutterstock/Kichigin

33. Woche: Text: Astrid Lindgren, aus: dies., Ronja Räubertochter, © Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg, ISBN 978-3-7891-4094-5 • Foto: iStock/borchee

34. Woche: Text: Johanna Ambrosius (1854–1939) • Foto: DEEPOL by plainpicture/Eyecatcher.pro

35. Woche: Text: Theodor Storm (1817–1888) • Foto: AdobeStock/Cornelia Kalkhoff

36. Woche: Text: Albert Einstein (1879–1955) • Foto: shutterstock/LaineN

37. Woche: Text: Kurt Tucholsky (1890–1935) • Foto: DEEPOL by plainpicture/Gemma Ferrando

38. Woche: Text: Friedrich Hebbel (1813–1863) • Foto: plainpicture/Jochen Knobloch

39. Woche: Text: Marion Schmickler-Weber © bei der Autorin • Foto: Rolf Blesch, Utting

40. Woche: Text: Anneliese Scherf-Clavel • Foto: DEEPOL by plainpicture/Aleksander Rubtsov

41. Woche: Text: Tina Willms © bei der Autorin • Foto: DEEPOL by plainpicture/Ina Peters

42. Woche: Text: Doris Bewernitz © bei der Autorin • Foto: Rolf Blesch, Utting

43. Woche: Text: Ursula Kreutz © bei der Autorin • Foto: plainpicture/Lioba Schneider

44. Woche: Text: Kurt Marti, aus: ders. O Gott! Essays und Meditationen © 1987 by Radius Verlag, Stuttgart • Foto: iStock/Smileus

45. Woche: Text: Rose Ausländer, aus: dies.: Die Sichel mäht die Zeit zu Heu. Gedichte 1957-1965, hrsg. von Helmut Braun © 1985 S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main • Foto: iStock/Tetiana Soares

46. Woche: Text: Jörn Heller © beim Autor • Foto: AdobeStock/Johanna Mühlbauer

47. Woche: Text: Theodor Fontane (1819–1898) • Foto: plainpicture/STOCK4B

48. Woche: Text: Hilde Domin, aus: dies., Gesammelte Gedichte © 2009 S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main • Foto: iStock/Argument

49. Woche: Text: Christine Busta, aus: dies., Inmitten aller Vergänglichkeit © Otto Müller Verlag, 3. Auflage, Salzburg 2015 • Foto: shutterstock/Marina Grau

50. Woche: Text: Hanns Dieter Hüsch, aus: ders. / U.Seidel: Ich steh unter Gottes Schutz, S. 124, 2018/16 © ivd-Verlag, Düsseldorf 1996 • Foto: iStock/portishead1

51. Woche: Text: Rudolf Otto Wiemer, aus: Der Augenblick ist noch nicht vorüber, Kreuz Verlag Stuttgart, 2001, © Rudolf Otto Wiemer Erben, Hildesheim • Foto: shutterstock/lehvis

52. Woche: Text: Kurt Marti, aus: ders., abendland, Luchterhand Verlag 1980 © Kurt Marti-Stiftung • Foto: Fotolia/verdjo777

53. Woche: Text: Richard Exner, aus: ders., Gesammelte Gedichte 1953-1991, Stuttgart, Radius-Verlag, 1994, S. 47. © Richard Exner Nachlass

Lauter Wunder

Die Welt besteht aus lauter Wundern:
So blühen im *Januar* Eisblumen an den Fenstern,
glänzt im *Februar* der Silberfrost an den Zweigen,
laden im *März* die Amseln zum Konzert ein
(unbedingt anhören!),
weht im *April* ein Frühlingsblau durch die Lüfte,
duftet es im *Mai* von den Bäumen,
springen im *Juni* erste Rosenknospen auf,
tauchen wir im *Juli* ein in Meer und Sand,
leuchten im *August* helle Sonnen in den Feldern,
ernten wir im *September* den langen Sommer,
zieht im *Oktober* die Natur ein buntes Kleid an,
hüllt sich die Welt im *November* in Nebel ein –
und in Schweigen
und leuchten im *Dezember* an vielen Orten
Christrosen und Kerzen

Monica Lockowandt

Liebe Leserin und lieber Leser
des Eschbacher Textkartenkalenders!

unsere Autorin Monica Lockowandt macht uns mit ihren Zeilen aufmerksam darauf, dass die Welt trotz aller Herausforderungen und Krisen *auch* aus lauter Wundern besteht und zwar zu jeder Zeit, wir müssen sie nur sehen. Die mit Liebe ausgewählten und aufeinander abgestimmten Bilder und Texte möchten Ihren Blick Woche für Woche für das Besondere im Alltäglichen sensibilisieren. Denn er ist es, der uns staunen lässt und dankbar macht und eine wertschätzende, lebensbejahende Einstellung in uns weckt, bestärkt und vertieft. Werden

Sie aufmerksam für die vielen kleinen Wunder auch in Ihrem Leben und entdecken Sie:
„Die schönste Zeit ist heut'“. Das wünsche ich Ihnen von Herzen

Ihre Claudia Peters

Für eine positive Einstellung zum Leben steht auch das gesamte Eschbacher Karten- und Bücherprogramm, das Sie gerne online auf unserer Internetseite unter www.verlag-am-eschbach.de anschauen können. Außerdem freuen sich unsere Mitarbeiter vor Ort in Eschbach, wenn Sie zum Telefon greifen und Ihre Lieblingsmotive oder -texte ganz einfach bestellen unter 07634 505450. Unser Direktversand ermöglicht eine sehr rasche und unkomplizierte Lieferung zu Ihnen nach Hause. Versuchen Sie es und bestellen Sie sich diese kleinen Lebensfreuden. Sie eignen sich hervorragend zum Verschicken und Verschenken.

Alle Rechte vorbehalten

© 2024 Verlag am Eschbach

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

Im Alten Rathaus / Hauptstr. 37

D-79427 Eschbach / Markgräflerland

Tel. (07634) 50545-0 • Fax (07634) 50545-29

vertrieb@verlag-am-eschbach.de

www.verlag-am-eschbach.de

Konzeption: Claudia Peters, Freiburg i. Br.

Gestaltung: Angelika Kraut, Verlag am Eschbach

Kalligrafien: Ulli Wunsch, Wehr

Druck: Neue Süddeutsche Verlagsdruckerei GmbH, Ulm

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-98700-099-7



Magie des Übergangs

Das Ende eines Jahres hinterlässt bei mir manchmal den Eindruck, ich könnte hier einen Punkt setzen, ein Kapitel beenden, eine Türe schließen. Ich stelle mir vor, wie ich am ersten Tag des neuen Jahres tatsächlich neu anfangen, neue Türen öffnen, neue Wege gehen. Manchmal möchte ich Dinge einfach hinter mir lassen, dunkle Gedanken abschütteln und Fehler vergessen. Das alte Jahr erinnert mich an die Frage, was ich hinter mir lassen möchte. Ich lasse es los.

Was mir gut tut und was mich trägt, nehme ich mit ins neue Jahr.

Worauf freue ich mich und was möchte ich mit meinen Händen greifen?

Der Zauber des Anfangs entfaltet seine Kraft.

Im Übergang zwischen dem alten und dem neuen Jahr liegt die Hoffnung, dass Dinge und Menschen sich verändern können.

MICHAELA DEICHL

Dezember | Januar

1. Woche

29 <i>Sonntag</i>	30 <i>Montag</i>	31 <i>Dienstag</i> <i>Silvester</i>	1 <i>Mittwoch</i> <i>Neujahr</i>	2 <i>Donnerstag</i>	3 <i>Freitag</i>	4 <i>Samstag</i>
----------------------	---------------------	---	--	------------------------	---------------------	---------------------

Medizin

einmal täglich
hoffen
mindestens einen Löffel nach dem Frühstück
zweimal täglich
zwischen den Mahlzeiten
fest daran glauben
dass alles gut wird
dreimal täglich
auch gerne schon nüchtern
lächeln
und mindestens einmal täglich
nach draußen gehen
bis dieses Lächeln erwidert wird
und du jemanden triffst
der – einfach so –
„ja“ zu dir sagt ...

DORIS WOHLFARTH



Mai

22. Woche

25 <i>Sonntag</i>	26 <i>Montag</i>	27 <i>Dienstag</i>	28 <i>Mittwoch</i>	29 <i>Donnerstag</i> <i>Christi Himmelfahrt</i>	30 <i>Freitag</i>	31 <i>Samstag</i>
----------------------	---------------------	-----------------------	-----------------------	---	----------------------	----------------------

Ich darf!

Darf ich mal danken
dem warmen Bett und der Stille der Nacht
und dem Dach über dem Kopf
das vor Nässe mich schützt?

Darf ich mal danken
dem Brot in der Küche und dem Käse im Kühlschrank
und dem Zeugs im Kleiderschrank
das vor Nacktheit mich schützt?

Darf ich mal danken
der Arbeit im Alltag von Montag bis Freitag
und dem Geld auf dem Konto
das gerade mal so für vier Wochen reicht?

Darf ich mal danken
der Familie, den Freunden für gemeinsame Stunden
für alle Liebe und Freundschaft
die mich hält und mich stark macht?

Ich darf!

FRANK GREUBEL

Juni

23. Woche

1 <i>Sonntag</i>	2 <i>Montag</i>	3 <i>Dienstag</i>	4 <i>Mittwoch</i>	5 <i>Donnerstag</i>	6 <i>Freitag</i>	7 <i>Samstag</i>
---------------------	--------------------	----------------------	----------------------	------------------------	---------------------	---------------------



Ein grünes Blatt

Ein Blatt aus sommerlichen Tagen
Ich nahm es so im Wandern mit
Auf dass es einst mir möge sagen
Wie laut die Nachtigall geschlagen
Wie grün der Wald, den ich durchschritt.

THEODOR STORM

August

35. Woche

24 <i>Sonntag</i>	25 <i>Montag</i>	26 <i>Dienstag</i>	27 <i>Mittwoch</i>	28 <i>Donnerstag</i>	29 <i>Freitag</i>	30 <i>Samstag</i>
----------------------	---------------------	-----------------------	-----------------------	-------------------------	----------------------	----------------------



Ehrfurcht

Jedem tiefen Naturforscher muss eine Art religiösen Gefühls naheliegen, weil er sich nicht vorzustellen vermag, dass die ungemein feinen Zusammenhänge, die er erschaut, von ihm zum ersten Mal gedacht werden.

Im unbegreiflichen Weltall offenbart sich eine grenzenlos überlegene Vernunft (...)

Meine Religion besteht in einer demütigen Beziehung zu einer unbegrenzten geistigen Macht, die sich selbst in den kleinsten Dingen zeigt.

ALBERT EINSTEIN

August | September

36. Woche

31 <i>Sonntag</i>	1 <i>Montag</i>	2 <i>Dienstag</i>	3 <i>Mittwoch</i>	4 <i>Donnerstag</i>	5 <i>Freitag</i>	6 <i>Samstag</i>
-----------------------------	---------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-------------------------------	----------------------------	----------------------------

Großer Gott Klein

großer gott:
uns näher
als haut
oder
halsschlagader
kleiner
als herzmuskel
zwerchfell oft:
zu nahe
zu klein –
wozu
dich suchen?

wir:
deine verstecke

KURT MARTI



Dezember

52. Woche

21

Sonntag
4. Advent
Winteranfang

22

Montag

23

Dienstag

24

Mittwoch
Heiligabend

25

Donnerstag
1. Weihnachtstag

26

Freitag
2. Weihnachtstag

27

Samstag



Jahr

Nur ein kleiner Umlauf.

Hitze, Nässe,
Obst auf der Erde.

Kaum einer sieht
an starken Bäumen
den schmalen neuen Ring.

Am Glück
versagen die Kalender.

Wie misst die Stimme sich,
wie die Berührung?

Du bist das Jahr.
Sonst trägt es
keinen Namen.

RICHARD EXNER

Dezember | Januar

Jahreswechsel

28 <i>Sonntag</i>	29 <i>Montag</i>	30 <i>Dienstag</i>	31 <i>Mittwoch</i> <i>Silvester</i>	I <i>Donnerstag</i> <i>Neujahr</i>	2 <i>Freitag</i>	3 <i>Samstag</i>
----------------------	---------------------	-----------------------	---	--	---------------------	---------------------